



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)  
Pöltnerstr. 25  
82362 Weilheim  
Tel. 0881/20 58  
Fax 0881/89 24  
E-Mail:  
info@musikschulen-bayern.de  
Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:  
Annett Fließbach, Wolfgang Greth

## Mehr als ein Einstiegs-Instrument!

In loser Folge stellt Ihnen der VBSM hier in einer Serie die derzeit 25 Fachberaterinnen und Fachberater des VBSM vor.

### Bärbel Hanslik – Fachberaterin für Blockflöte

Die Leiterin der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Blockflöte mit all ihren Facetten und Möglichkeiten – vom allgemein musikvorbereitenden Instrument bis zu ihrer künstlerischen Ausprägung an den Musikschulen – präsent zu machen. Sie möchte in einen lebendigen Austausch zum Thema Blockflöte treten und die bayerischen Lehrkräfte vernetzen.

Auf ihrem diesjährigen Fachtag für Blockflöte beschäftigt sich Bärbel Hanslik mit innovativen Ideen, die den Unterrichtsalltag durch kleinere und größere Projekte lebendig erhal-



Bärbel Hanslik, VBSM-Fachberaterin für Blockflöte

ten. „Wie kann man Kinder in Musikschulen zusammenbringen, wie Möglichkeiten des Zusammenspiels über die eigene Gruppe hinaus gestalten?“ möchte sie im kollegialen Austausch klären. Hierzu bietet sie die Vorstellung von Blockflötenorchesterworkshops für unterschiedlichste Zielgruppen mit Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Konzertes bei den Erlanger Blockflötentagen an, präsentiert das Projekt „Erlanger Blockflötenmedaille“ und möchte weitere Motivations-Ideen sammeln und sich zu aktuellen Themen rund um die Blockflöte austauschen. Im Anschluss besteht um 19.00 Uhr die Möglichkeit, ein Konzert von Dorothee Oberlinger mit ihren Studierenden des Mozarteums aus Salzburg zu besuchen.

Für den Fachtag Blockflöte am Samstag, dem 28. April 2018 von 11 bis 18 Uhr in der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen können Interessierte sich bis zum 21. April 2018 im Fortbildungskalender der VBSM-Webpräsenz [www.musikschulen-bayern.de](http://www.musikschulen-bayern.de) unter Kursnummer FT-BF anmelden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Fortbildungstipps auf der Fachberaterseite.

# Musikschule Holzwinkel und Altenmünster

Zum Schulbeginn 2018: Interkommunale Musikschule Holzwinkel und Altenmünster e. V.

„Mit der Musikschule können wir die Lebensqualität in den Gemeinden ein Stück weiterentwickeln. Die Chance ist groß, zu einem guten Ergebnis zu kommen.“ Mit diesem Argument warb Bernhard Walter, Bürgermeister von Altenmünster und Zweiter Vorsitzender des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster e. V., erfolgreich für die Gründung einer interkommunalen Musikschule.

Seit 2013 arbeiten sechs Gemeinden im Rahmen einer „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE) miteinander für ihre Region. In gemeinsamen Kooperationen mit regionalen und überregionalen Partnern konnten bereits zahlreiche Projekte realisiert werden. Die Musikschul-Gründung zählt dabei zweifelsfrei – auch in den Augen der begeisterten Fördergeber – zu einem interkommunalen Leuchtturmprojekt, welches es in dieser Art noch nie gegeben hat.

Ab September 2018 wird die Musikschule Holzwinkel und Altenmünster e. V. mit dem Musikunterricht beginnen. Beteiligt sind die vier Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Markt Welden. Das Bestreben der Initiatoren ist, die kulturelle Palette in der Region zu erweitern und durch ein breites Angebot im Bereich der Blas-, Streich-, Tasten- und Zupfinstrumente, jedem Interessierten das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen.

„ILE macht's möglich!“ betont Anton Gleich, Bürgermeister von Bonstetten und Vorsitzender des zuständigen interkommunalen Arbeitskreises. „Mit dieser Idee haben wir uns schon 2015 befasst“, blickt er zurück. „Aber nur durch die Zusammenarbeit von vier Gemeinden kann ein Projekt wie die Musikschule tatsächlich realisiert werden.“

Kurzzeitig stand das Vorhaben sogar „auf der Kippe“, da sich nicht alle Gemeinden der Region beteiligen wollten. Nachdem sich jedoch zeigte, dass sich die Kosten der Jahreswochenstunden pro Gemeinde durch den Wegfall nicht ändern würden und somit der Zuschuss durch den Freistaat Bayern gesichert war, konnten die Planung finalisiert und die nächsten Schritte realisiert werden.

Inzwischen wurde ein Trägerverein gegründet und bereits ein Vorstand gewählt. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 25 Euro im Jahr und noch am Gründungsabend konnten 58 Mitglieder gewonnen werden – laut Wolfgang Greth, Geschäftsführer des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen, ein



Das Führungsteam der Holzwinkel/Altenmünster-Musikschule stellt sich vor: (von oben) Viktor Noack (Schatzmeister), Stefanie Eser (Beisitzerin), Johannes Kapfer (Beisitzer), Ruth Leutenmayr (Beisitzerin), Markus Mayr (Schriftführer), Markus Strohwasser (Beisitzer), Jasmin Berchtold (2. Vorsitzende), Sara Bunk (Beisitzerin) und Florian Mair (Vorsitzender).

guter Start. „Bis es im Herbst losgehen kann, hat der Vorstand noch genug zu tun.“ erklärt er außerdem. „Zum Beispiel müssen die Schul- und Entgeltordnung sowie die Vergütungsregelungen formuliert und beschlossen werden. Auch die Besetzung der Leitungsposition sowie verschiedener Lehrpersonalstellen ist noch nicht beendet.“ Die staatlich bezuschusste Musikschule wird ab dann ein umfangreiches Spektrum an Lehr- und Lernmöglichkeiten sowie Begabtenförderung abdecken, die für Interessierte und Eltern bezahlbar ist. Der zentrale Unterricht in verschiedenen Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen, in denen die Gemein-

den vor Ort Räume zur Verfügung stellen, ermöglicht den Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen das Musizieren „in der Nähe“.

Die Sorge, dass eine Konkurrenz zu Musikvereinen in der Region entstehen könnte, wurde bereits im Vorfeld aus dem Weg geräumt. Insgesamt beteiligen sich sieben der acht Musikvereine der Region in der Vorstandschaft des Vereins. Der Musikschule geht es darum, eine musikalische Ausbildung auf breiter Basis anzubieten und sich als Ergänzung zum Musizieren im Verein zu etablieren. So könnten vielleicht sogar aktuell bestehende Nachwuchssorgen zukünftig der Vergangenheit an-

gehören. Florian Mair, 1. Vorsitzender der Musikschule Holzwinkel und Altenmünster e. V. fasst zusammen: „Mit der Gründung der Musikschule Holzwinkel und Altenmünster möchten wir in unserer Region ein breit aufgestelltes musikalisches Bildungsangebot schaffen. Unser Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Aber auch mit Schulen, Kindergärten sowie den örtlichen Musikvereinen möchten wir konstruktiv zusammenarbeiten. Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben und den weiteren Aufbau unserer Musikschule.“

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg! ■

## DSGVO aktuell in aller Munde

Auswirkungen der DSGVO auf die Bayerischen Sing- und Musikschulen im VBSM

Ab dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (kurz DSGVO) und löst die nationalen Datenschutzgesetze weitgehend ab. Die Vorgaben der DSGVO gelten europaweit für alle Unternehmen, Vereine und andere nichtstaatliche Organisationen. Betroffen sind hiervon auch alle Musikschulen, an denen mehr als 10 Personen einen Zugang zu personenbezogenen Daten haben.

Die Bestimmungen zur Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Vergleich zum Bundesdatenschutzgesetz bleiben weitgehend die gleichen, trotzdem wird auch für deutsche Unternehmen, Vereine und andere nichtstaatliche Organisationen ein nicht zu vernachlässigender Umsetzungsaufwand – vor allem durch die gesetzlich geforderten Dokumentationspflichten und durch Organisationsaufgaben – entstehen. So sind zukünftig alle Arbeitsgebiete, in denen personenbezogene Daten verarbeitet oder genutzt werden, detailliert zu beschreiben und können durch die Datenschutzaufsichtsbehörden jederzeit kontrolliert werden.

Mit der Ernennung eines Datenschutzbeauftragten und dessen Inanspruchnahme durch die Musikschulen ist die erste Anforderung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung an Musikschulen erfüllt. Da kommunale Musikschulen direkt von ihrer Kommune betreut werden, sind nur nicht-kommunale Musikschulen von der Problematik betroffen, einen ei-



DSGVO – Die nicht-kommunalen VBSM-Mitgliederschulen sind bestens gewappnet. Foto: VBSM

genen Datenschutzbeauftragten zu bestellen.

Im Einzelnen kommen auf die Musikschulen durch die DSGVO folgende Aufgaben zu: Die Einwilligungen der Mitglieder für die Verarbeitung und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten sowie die Datenschutzerklärung für Internetseiten müssen überarbeitet werden, mit dem Ziel, die Transparenz diesbezüglich zu erhöhen. Während die Auskunft- und Korrekturrechte der

Mitglieder praktisch unverändert bestehen bleiben, kommt dem Recht auf Löschung von personenbezogenen Daten eine erhöhte Bedeutung zu. Auftragsdatenverarbeitungsverträge, die bei der Einschaltung von Dienstleistern erforderlich sind, müssen an die Anforderungen der DSGVO angepasst werden.

Alle in den Musikschulen genutzten IT-gestützten Arbeitsprozesse müssen samt den in der Musikschule er-

griffenen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen detailliert beschrieben werden.

Der VBSM hat daher nach einstimmigem Beschluss des Erweiterten Vorstandes seinen nicht-kommunalen Musikschulen angeboten, diese bei der Umsetzung der neuen Vorgaben durch einen Datenschutzbeauftragten zu unterstützen, der die Musikschulen durch den gesamten Prozess begleitet wird. ■